

An unsere Erzeuger

18.05.2018  
 RS Nr. 13/alle

**Neue Datenschutzbestimmung**

Ab 25. Mai 2018 tritt die neue Datenschutz-Grundverordnung, DSGVO unter hoher Strafandrohung in Kraft. Dies bedeutet für mich, dass ich Ihnen ohne schriftliche Zustimmung ihrerseits keine Rundschreiben oder Informationen mehr verschicken darf. Deshalb bitte ich Sie, mir angehängtes Schreiben,- sofern Sie weitere Infos wünschen,- in den nächsten Tagen bis spätestens 20. Mai per Post oder Fax oder eingescannt als Mail unterschrieben zurück zu schicken.

**Ohne Rückmeldung muss ich Sie leider aus dem Verteiler streichen**

**Pflanzenschutz bei Süßkirschen Frühsorten**

Die Ernte hat im Folienhaus begonnen. Freiland wird Ende der kommenden Woche/Anfang übernächste Woche einsetzen. Der Pflanzenschutz richtet sich nun auch nach den Wartezeiten. In Absprache mit Uwe Dederichs und der amtl. Ps-Beratung wird der Einsatz von Mospilan, SpinTor sowie der Kombination SpinTor plus Combiprotec und Luna Experience in den Tafelkirschen zur Bekämpfung von Kifruflü, KEF und Fruchtmonilia empfohlen.

Obwohl Exirel jetzt auch eine Genehmigung erhalten hat, wird dieses Mittel aufgrund der begrenzten Wirkstoffanzahl (4 – 5) bei Tafelkirschen für **egro-Anlieferer nicht** empfohlen. Es bringt keine weiteren Vorteile gg. SpinTor. In Industriekirschen kann Exirel Anwendung finden.

Strategie bei den Frühsorten (siehe auch die Hinweise bei Dederichs als auch die PS-Hinweise bei Elke Zabaschus): Der SpinTor-Einsatz in voller Höhe oder nur als Mischung mit C.Protec richtet sich nach dem Auftreten der KEF

Sorte	Voraussichtlicher Ernteginn
Early Star	26.5. -28.5.
Burlat	29. 5. – 2.6.
Earlise, Aryana	Um den 4. 6.
Merchant	Um den 8.6.
Bellise	Um den 10.6.

Termin bei: (Umfärben gelb-rot)	Farbumschlag grün-gelb mit einzelnen roten	Umfärben gelb-rot bis Ernte	Zusätzlich
Sweet Early ab 18.5.  Burlat ab 19.5., spätestens 22.5.	20- 14 Tage vor Ernte: Spintor plus C.Protec wenn Befall gefunden wurde	(Meist 10-12 Tage vor Ernte) Mospilan SG plus SpinTor plus Luna Experience; 6 Tage vor Ernte: 2. Behandlung mit SpinTor. Mospilanzusatz vor allem bei Kifruflü und/oder bei Lausbefall Zwischenbehandlg. mit Spintor+C.Protec möglich und bei starkem Druck von KEF notwendig	Bei regnerischem Wetter bzw. verzögerter Ernte (mehrere Pflückdurchgänge) Zwischenbehandlungen mit 1 l CombiProtec plus 5 ml SpinTor in 20 l Wasser/ha

An unsere Erzeuger

18.05.2018  
RS Nr. 13/alle

- 2 -

<b>Mittelaufwand</b>		
Mospilan SG 0,125 g/ha/mKh	SpinTor 0,150ml/ha/mKh Max. 0,3 l/ha	Luna Experience 0,2 l/ha/mKh
<b>Wartezeit 7 Tage</b>	<b>Wartezeit 5 Tage</b>	<b>Wartezeit 7 Tage</b>

**Sofern eine Schildlausbehandlung vor der Ernte mit Movento durchgeführt wird, sollte aufgrund der Wirkstoffanzahl anstatt Luna experience das Mittel Flint eingesetzt werden**

**Letzte Möglichkeit zur Zwetschgenausdünnung mit Flordimex 420.**

Zeitrahmen 25 – 35 Tage, max. 40 Tage nach Vollblüte. Aufwandmenge 150 ml/ha/mKh. ; max 350 ml. Siehe dazu Rundschreiben Nr. 12-2018

**Möglichkeiten zur Fruchtstabilität und Platzen bei Süßkirschen**

Siehe auch RS Nr. 12-2018

Ab Gelbfärbung-Umschlag rot werden die meisten Sorten platzempfindlicher. Bei Carmen ist dieser Zustand eher im grün-gelbem Bereich. Hier sehe ich auch mit Hilfsmittel kaum Abwehrmöglichkeiten. Eine 100%ige Strategie gg. das Platzen gibt es nicht. Auch nicht mit Folienüberdachung. Aber es gibt Möglichkeiten, das Platzen bei „normalen Regenmengen zu verringern:

Plato: mit 1,5 l/ha. Nicht mischen mit Blattdünger.

Folanx Ca 29: mit 5 kg/ha.

Lebosol-Calcium: 2-5 x mit jeweils 5-10 l/ha

Ca-Chlorid: 10 l/ha + Meeralgeneextrakt u.a. Goemar 2 l/ha oder Phytoamin mit 2 l/ha. Kurz vor dem Regen. Vorsicht mit Ca-chlorid wegen Spritzflecken

Frutasol: Aufwand 5-8 l/ha bei Wasseraufwand von 700 l. Soll 2 Stunden lang zuerst antrocknen.

**Bientox beachten:**

Mospilan SG in Tankmischung mit Score, Systhane 20 EW (Azole) ist bienengefährlich!

**Phosphonateinsatz**

**Keine Phosphonat-Blattdünger in Johannisbeere, Stachelbeere, Heidelbeere einsetzen!**

**In Zwetschgen und Kirschen ebenfalls kein Einsatz!!!**

**Die Gefahr eines erhöhten Wirkstoffgehaltes über 2 mg/kg Frucht ist zu hoch. Außerdem ist der Einsatz bei Steinobst sowieso nicht sinnvoll.**

**Phosphonate gelten als zusätzlicher Wirkstoff!!**

Gez. Hubert Schneider, Anbauberatung